

## Helmpflicht

16.08.19 - 15.09.19

In der Ausstellung *Helmpflicht* gerät das Wesen der Baustelle in den Blick der Kunst. Baustellen markieren das Ende eines Zustands und den Beginn eines anderen. Sie erfordern Abschied vom Gewohnten, sind verstetigte Momente des Übergangs und bilden eine buchstäblich ohrenbetäubende Ausnahmeerfahrung. Aber auch abseits vom Lärm, den sie produzieren, entwickeln Baustellen mit ihren fremdartigen Materialien und Bewegungsabläufen eine eigene Sinnlichkeit. Ob verflucht oder bestaunt, sie wirken unweigerlich auf ihr Umfeld ein, bieten, halb verborgen hinter Bauzäunen und verhängten Gerüsten, ein Schauspiel von imposanter Präzision dar.

*Helmpflicht* versammelt Werke, die Momente von Flüchtigkeit und Übergang einfangen oder sie selbst erzeugen. Dabei geht es auch um Gefahren, Umschichtungen und ihr potenzielles Scheitern. Die Gruppenausstellung thematisiert damit auch die anstehende Vorplatzsanierung, welche im Spätsommer 2019 beginnen und die seit 2014 laufende Generalsanierung der Kunsthalle Darmstadt abschließen wird.

Die Schau ist Teil des Festivals *Den Bogen spannen - 100 Jahre Darmstädter Sezession*.

### Kuratoren

Thomas Georg Blank und Jonas Müller-Ahlheim

## Foyer

1 & 2

Erik Weiser

Reflexio#17, 2018

Warndreiecke, Stahl

40#me, 2019

Fotodruck hinter Acrylglas

Erik Weiser untersucht Gegenstände aus verschiedenen Funktionszusammenhängen wie dem Kinderzimmer oder der Notfallausrüstung im Kofferraum, zweckentfremdet sie und wählt jeweils eine besondere Präsentationsform für sie aus. Als Display verwendet er auch seinen Kopf in Fotoselbstbildnissen, die er auf Instagram hochlädt. An den Anfang des Ausstellungenrundgangs stellt er eine Komposition aus Warndreiecken, als wolle er vor sich selbst und seiner Kunst warnen.

Erik Weiser (\*1978 in Annaberg-Buchholz) lebt und arbeitet in San Diego.

3

Anita Tarnutzer

Teppiche, 2019

Digitaldruck auf Teppich

Anita Tarnutzer fotografiert Pfützen, wie man sie auch von Baustellen kennt, und druckt sie originalgroß auf Teppichen ab. Ihre Arbeit lässt Kategorien von Innen und Außen kollabieren, bannt Lichtreflexe, Wasser und schlammigen Boden, zerfurcht von Reifenspuren, womöglich schwerem Gerät auf weichen Flor.

Anita Tarnutzer (\*1977 in St. Gallen, Schweiz) lebt und arbeitet in Berlin.

## Großer Saal

4 & 5

Abel Auer

The 5th Door, 2015

Öl auf Leinwand

Mount MA, 2019

Öl auf Leinwand

Eine Tür und ein Fenster in Trompe-l'Œil-Manier: Der Maler Abel Auer hat für *Helmpflicht* zwei seiner Werke ausgewählt, die zum Thema einen besonderen Aspekt beitragen. Während Fotomontagen auf Bauschildern und

Gerüstplänen zeigen, wie in Planung, Bau oder Renovierung Befindliches einmal von Außen aussehen soll, lässt uns Abel Auer aus einem Innenraum durch ein gemaltes Fenster auf eine surreale Traumlandschaft schauen. Die phantastische Baustelle *Helmpflicht* wird so nach außen erweitert.

Abel Auer (\*1974 in München) lebt und arbeitet in Stuttgart.

6 & 7

Simon Pfeffel

Nutzobjekt, 2019

Stahl

Speyerer Wand, 2019

Video

Simon Pfeffel begibt sich für seine Performances in heikle Situationen, in denen er auf die spontane Mithilfe anderer angewiesen ist, die durch Zufall Zeuge seiner Aktionen werden. Wo Kunst immer wieder mit der Idee von Freiheit verbunden wird, beschneidet er seine Selbständigkeit - und kratzt damit an der bürgerlichen Vorstellung vom autonomen Künstler. Seine „Prothesen“ tauchen als skulpturale Objekte wieder auf.

Simon Pfeffel (\*1985 in Nürnberg) lebt und arbeitet in Pforzheim.

8

Manfred Fuchs

Pumpwerk, 2014

Zeichnung

Die Blätter von Manfred Fuchs verbinden die Präzision technischer Bauzeichnungen mit dem Duktus der Handzeichnung. Es sind Pläne, die schon im Prozess des Entstehens infrage gestellt werden, für eine Baustelle, die niemals stillsteht: die Kunst.

Manfred Fuchs (\*1961 in Kassel) lebt und arbeitet in Berlin.

9

Franz Baumgartner

Lego, 1988/2009

Öl auf Leinwand

Der für seine Landschaften bekannte Maler Franz Baumgartner verstellt uns in *Lego* und *Legoland* den gewohnten Blick in die Tiefe. Erstmals in *Helmpflicht* gezeigt, verwandeln seine Übermalungen den Hauptraum in ein riesiges Spielzimmer.

Franz Baumgartner (\*1962 in Kleve) lebt und arbeitet in Köln.

10

Emilia Neumann

ever growing ruins part II, 2019

Stahl, Gips, Pigment

Trümmer einer Ruine oder Bauteile, die darauf warten, eingesetzt zu werden? Die vor der Wand hoch aufwachsenden, fast in den Raum kippenden Arbeiten von Emilia Neumann verbinden die Kategorien von Malerei und Skulptur, ohne die Architektur bis ins 20. Jahrhundert hinein undenkbar war und deren Fehlen moderne und zeitgenössische Gebäude so oft alt aussehen lässt.

Emilia Neumann (\*1985 in Offenbach am Main) lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.

11 & 12

Manfred Fuchs

Rührwerk, 2017

Stahl, Glas, Zeichnung

Rübenernte, 2014

Zeichnung

Siehe auch Nr. 8

13

Franz Baumgartner

Legoland, 1993/2009

Öl auf Leinwand

Siehe auch Nr. 9

14

Anita Tarnutzer

Teppiche, 2019

Digitaldruck auf Teppich

Siehe auch Nr. 3

15 & 16

Margareta Hesse

Pendel, 2013

Kinetisches Objekt, messingplattierter, korrodierter Bandstahl, Stahlseile, programmierter Elektromagnet

Vehikel, 2008

Kinetisches Objekt, messingplattierter, korrodierter Bandstahl,  
Eisenräder, programmierter Motor

In Margareta Hesses absurdem Maschinenballett quietscht und kracht es.  
Die kinetischen Objekte lenken die Blicke auf sich, geben aber wenig  
preis. Ihre rostige Hülle unterstreicht den Faktor Zeit, der nahezu  
körperlich spürbar wird, während die Geräte immer wieder dieselben  
Abläufe in nur minimalen Variationen durchlaufen.

Margareta Hesse (\*1956 in Duderstadt) lebt und arbeitet in Berlin und  
Dortmund.

17

schunck dölker

an sich, 2015

Holzleiter, programmierter Drucker, Papier

Hat nicht ein berühmter deutscher Ontologe einmal die Sprache als das  
„Haus des Seins“ bezeichnet? Die Installation von Florian Schunck und  
Felix Dölker macht Dekonstruktion und Konstruktion des Sprachgebäudes  
sinnfällig. Ein Computer löst per Zufall Wortfolgen aus deutschen  
Gedichten, lässt damit bedruckte Zettel niederregnen, und reiht die  
durch eine männliche Stimme verlesenen Sprachbausteine wie beim Cadavre  
Exquis der Surrealisten wild aneinander.

Florian Schunck (\*1988 in Darmstadt) lebt und arbeitet in Darmstadt.  
Felix Dölker (\*1988 in Ludwigsburg) lebt und arbeitet in Darmstadt.

## Durchgang West

18

Erik Weiser

Insekten #3, 9, 30, 32, 60, 89, 114, 130, 135, 139, 140, 2011-2013

Matchbox, Leim, Lack

Siehe auch Nr. 1

19

Anita Tarnutzer

Teppiche, 2019

Digitaldruck auf Teppich

Siehe auch Nr. 3

## Kabinette

20, 21 & 22

Eric Hattan

Ohne Titel, 2019

architektonische Intervention, Bambus und Porzellanteller

La boule (suspendue), 1999

Video

Unfinished House, 1999

Video

Die Untersuchung alltäglicher Prozesse und beiläufiger Bewegungen führt Eric Hattan nicht zufällig immer wieder in die Nähe von Baustellen. Für *Helmpflicht* hat der Schweizer Künstler eine raumgreifende Installation entwickelt, die das gewohnte architektonische Gefüge buchstäblich auf den Kopf stellt. In *La boule (suspendue)* filmt er in Island mit vor Kälte zitternder Hand die zufällig beobachtete Zerstörung einer Brücke mit Bagger und Abrissbirne, während er in *Unfinished House* eine verlassene Baustelle mit der Kamera erkundet.

Eric Hattan (\*1955 in Wettingen, Schweiz) lebt und arbeitet in Basel und Paris.

## Durchgang Ost

23

Rasmus Søndergaard Johannsen

Final Take, 2018

Bauer P6 16-mm-Filmprojektor, Grundig 2x4 Video 2000 VHS-Player, Pioneer LD-660 Laserdisc-Player, 16-mm Film, Video 2000 VHS-Band, Stahl- und Messingobjekte, Fotografien

In *Final Take* begegnet der Betrachter einer Reihe von Maschinen, die zur Wiedergabe von Bewegtbildmaterial erbaut wurden. Ein irrwitziger Mechanismus hat sie unbrauchbar gemacht. Der Künstler vergrößerte dafür jeweils ein unentbehrliches Bauteil der Geräte im Verhältnis 1:30. Das monströse Duplikat hing er so auf, dass es beim Einschalten herabfiel und den (nach der Entnahme des Bauteils wieder vollständig zusammengesetzten Apparat) zerstörte. Zurück bleiben beunruhigende Stilleben, die das empfindliche Gleichgewicht von Teil und Ganzem überhaupt zum Thema haben.

Rasmus Søndergaard Johannsen (\*1982 in Brovst, Dänemark) lebt und arbeitet in Berlin.

## Gartensaal Ost

24

KAYA und Nicolas An Xedro

Catacomb Mirrors, 2018

Plexiglass, Glasfarbe, Epoxi, Verstärker, Kabel, Wandler

Laterna Lamentosa, 2018

Glas, Plexiglas, Glasfarbe, Epoxi, Verstärker, Kabel, Wandler

Kerstin Brätsch und Debo Eilers alias KAYA führen hinab in eine Welt, in der Orientierungslosigkeit herrscht. Spiegel und Glasflächen wurden so bearbeitet, dass man sich darin kaum wiedererkennt. Darauf gemalte Linienzüge stechen immerhin hervor, die tief empfunden, zeichenhaft, magisch wirken, dem Gestus einer Höhlenmalerei verwandt. Der von dem Klangkünstler Nicolas An Xedro gestaltete Sound wird nicht direkt in den Raum übertragen, sondern nutzt die Glasflächen als Membran.

Kerstin Brätsch (\*1979 in Hamburg) lebt und arbeitet in New York.

Debo Eilers (\*1974 in Texas, USA) lebt und arbeitet in New York.

## Gartensaal West

25

Işık Kaya

Natür-mort, seit 2014

Serie von Großdias in Leuchtkästen

Auslöser für Işık Kayas fotografische Serie von Großbaustellen in der Türkei unter Präsident Erdogan waren die Proteste gegen ein geplantes Bauprojekt auf dem Gelände des Gezi-Parks in Istanbul im Mai 2013. Hauptakteure ihrer mit dem Teleobjektiv von einem Standpunkt außerhalb des Bauplatzes geschossenen Nachtaufnahmen sind Metall und Beton, die im Baustellenlicht wie Schaufensterauslagen wirken.

Işık Kaya (\*1989 in Adana, Türkei) lebt und arbeitet in San Diego.

26

Ben Russel

Good Luck Portraits, 2017

Digitalisierter 16mm-Schwarz-Weiß-Film

Ben Russel bat Bergleute einer Goldmine in Surinam und einer Kupfermine im serbischen Bor einzeln vor die Kamera, sorgte für Licht und Technik, überließ aber den Porträtierten die Entscheidung über Anfang und Ende der Aufnahme. Der Rundgang durch *Helmpflicht* endet somit, wie er begonnen hat, mit Selfies, jetzt aber von Arbeitern, die echte Helme tragen.

Ben Russell (\*1976 in Springfield, Massachusetts, USA) lebt und arbeitet in Los Angeles.